

**ELTERNVEREIN  
DER VOLKSSCHULE  
PFEILGASSE**

Pfeilgasse 42b  
1080 Wien

Wien, am 14.3.92

An das Präsidium  
des Nationalrates  
Dr. Karl Renner-Ring 3  
1082 Wien

Betrifft: 15. Scholorganisationsgesetz-Novelle – Gemeinsamer Unterricht behinderter  
und nichtbehinderter Kinder

Sehr geehrte Damen!  
Sehr geehrte Herren!

GESETZENTWURF  
6 - 05/10 - 13

Datum: 16. MRZ. 1993

19. März 1993

*A. Bauer*

An der Volksschule Pfeilgasse wird seit Sept. 92 mit einer Klasse der Schulversuch zur Integration behinderter Kinder durchgeführt. Im Schuljahr 93/94 wird eine weitere Integrationsklasse eingerichtet.

Die im Rahmen der 15. SchOG-Novelle getroffene Entscheidung, den erfolgreich verlaufenden Schulversuch zur Integration behinderter Kinder in das Regelschulwesen zu übernehmen, stellt einen positiven Schritt in die richtige Richtung dar.

Umso unverständlicher ist jedoch die Tatsache, daß im vorliegenden Gesetzesentwurf im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Unterricht behinderter und nichtbehinderter Kinder das Modell der Integrationsklasse nicht in der zur Zeit praktizierten, und - wie viele vorliegende Untersuchungen belegen - überaus erfolgreichen Form verankert werden soll.

Der Elternvereinsausschuß und viele mit dieser Thematik betrauten Eltern fordern daher eine Abänderung des Gesetzesentwurfes in folgenden Punkten:

- ◆ Beibehaltung der Klassenschülerzahl (16 + 4 bzw. max. 22 Schüler insgesamt) wie im derzeit laufenden Schulversuchsmodell
- ◆ Festschreiben eines durchgehenden Zweilehrersystems
- ◆ Festschreiben des Rechtes der Eltern behinderter Kinder auf freie Wahl der Schule (Schulform)
- ◆ Die Möglichkeit behinderter Kinder im eigenen Schulsprengel bzw. in zumutbarer Entfernung vom Wohnsitz eine Integrationsklasse besuchen zu können

Weiters fordern wir, daß bauliche Änderungen aller infragekommenden Schulgebäude den Bedürfnissen aller, also auch den behinderten Kinder entsprechend auszuführen sind.

Mit freundlichen Grüßen

*Franz Steiner*  
Franz Steiner  
(Schriftführer)

